

Anwendertreffen Juni 2010

Datum:

11.06.302020

Ort:

Kloster Fürstenfeld bei München

Teilnehmer:

Anwender und Interessenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Vorwort:

Auf vielfachen Kundenwunsch haben die Ländervertreter von Österreich, Deutschland und Schweiz ein Anwendertreffen organisiert.

Als Veranstaltungsort wurde Fürstenfeldbruck bei München gewählt.

Nahezu alle Teilnehmer aus den 3 Ländern hatten damit einen akzeptablen Anfahrtsweg. Getagt wurde im Kloster Fürstenfeld, das ein stilvolles Ambiente bietet.

Ablauf

Vorträge:

Nach kurzer Begrüßung mit Vorstellung aller Teilnehmer eröffnete Frau Nicole Maier (Firma MG Laser, Ländervertretung Deutschland) die Vortragsreihe mit dem Thema Allgemeine Lasergrundlagen und Darstellung der Unterschiede des Mixto Lasersystems zu vergleichbaren Lasersystemen.

Herr PD Dr. Keller , Zentrum für Ästhetische Chirurgie, Dr. Keller, Dr. Merkert, Dr. Braun, Hautklinik Stuttgart, referierte im Anschluss über die theoretischen Aspekte des Lasersystems Mixto und gab einen Überblick über seine umfangreichen Erfahrungen im Umgang mit dem Mixto-Lasersystem.

Dr. Gerald Menschik, Ordination für Ästhetische Augenlidchirurgie, Wien, berichtete über Die Anwendungsmöglichkeiten des Mixto-Lasersystems in der ästhetischen Augenlidchirurgie.

Im Anschluss an die Vorträge ergab sich eine angeregte und sehr informative Diskussion über die Funktionsweise, Anwendungsmöglichkeiten und Therapieerfolge des Mixto-Systems.

Hands-On:

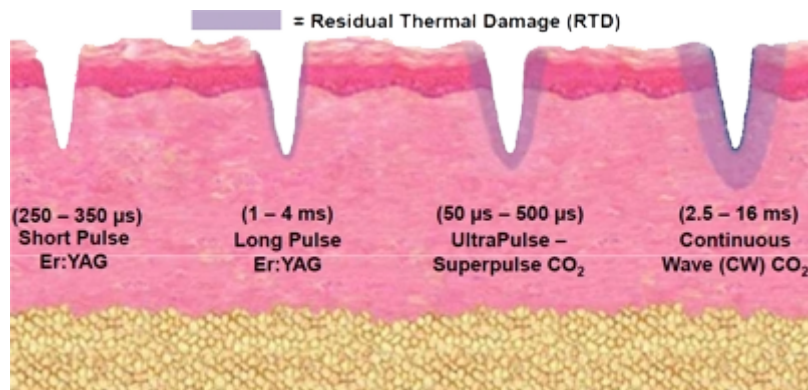
Um den teilnehmenden Interessenten die Einfachheit des Behandlungsverfahrens zu demonstrieren und die ersten sichtbaren Reaktionen der Haut zu zeigen, wurde an zwei Patientinnen eine Gesichtsbehandlung demonstriert .

Der Tag endete mit einem Abendessen im wunderschönen Klostergarten.

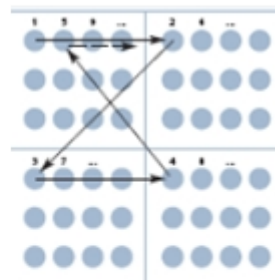
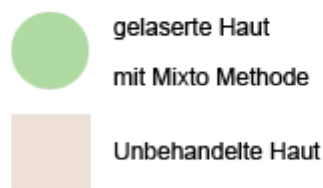
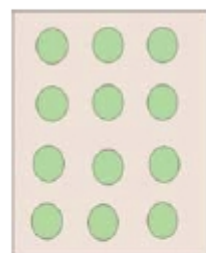
Ergebnis der Veranstaltung und Diskussionen:

Der Mixto ist das einzige CO₂ Lasersystem, das im Scan-Betrieb im CW-Modus (continuous wave/Dauerstrich) arbeitet. Dadurch ergeben sich wesentliche Vorteile:

- Deutlich erhöhte thermische Wirkung in der Kollagenschicht, und damit verbunden wesentlich besserer Shrinking-Effekt
- Präzisere Anwendung durch erweiterte Einstellparameter (z.B. Einstellung der Pulslänge von 2,5 bis 16ms), damit bessere Kontrolle des gewünschten thermischen Effekts
- Deutlich reduzierte Belastung der Laserröhre im CW-Modus gegenüber Systemen mit Superpuls oder Ultrapuls und damit längere Haltbarkeit und geringere Kosten



Das Lasersystem MiXto besitzt einen einzigartigen, patentierten, mathematischen Algorithmus im fraktionierten Scan-Betrieb (kein Zufallsprinzip und vor allem kein Zeilenscanner



Dieser einzigartige Algorithmus hat zwei wesentliche Effekte:

- Die Einteilung in Quadranten (siehe Bild oben) wirkt der Aufsummierung der Hitze im Vergleich zu herkömmlichen Scannern entgegen. Damit ist diese Form der Anwendung deutlich schmerzärmer.
- Die entstehenden Hautbrücken führen zu einer deutlich schnelleren Abheilung bei gleichzeitig sehr guten Ergebnissen.

Es stehen für den Scan-Betrieb zwei leicht zu wechselnde Optiken mit 180µm und 300µm zur Verfügung. Die Eindringtiefe kann damit zusätzlich modifiziert werden, was insbesondere bei der Behandlung von Aknenarben hilfreich ist.

Im fraktionierten Modus kann die Dichte (Density) von 5% bis 40% eingestellt werden. Der

ablative Anteil ist so prozentual regelbar.

Mit dem Lasersystem Mixto ist selbstverständlich auch das klassische Arbeiten mit Ihrem CO2 Lasers möglich (Schneidebetrieb, Superpuls) - entsprechend fokussierte Handstücke stehen zur Verfügung.

Mit dem Scanner des Lasersystems Mixto ist es möglich im fraktionierten Betrieb zu arbeiten und gleichzeitig ist die Anwendung als 100% Scanner möglich. Neben den bereits genannten Effekten bei fraktionierter Anwendung ist es also auch möglich ein klassisches 100% Resurfacing durch zu führen.

Zusammenfassung:

Das Mixto- Lasersystem ist universell einsetzbar mit sehr guten Therapie-Ergebnissen bei deutlich reduzierten Nebenwirkungen. Die Abheilzeiten sind verkürzt, die Schmerzen während der Behandlung deutlich reduziert.

Patienten nehmen dieses Behandlungsverfahren als goldenen Mittelweg zwischen einem massiven Eingriff (klassisches Skin-Resurfacing, Dermabrasion) und den Möglichkeiten aus der Kosmetikindustrie an.

Schlusswort:

Abschließend möchte sich die Firma KPH - Alpha MedTech nochmals bei allen Ärztinnen und Ärzten bedanken für ihre Teilnahme und konstruktiven Anregungen, sowie besonders bei den Referenten, PD Dr. Keller und Dr. Menschik, für ihre informativen Beiträge.